

## Bundestagswahl 2017: Trans\*-Wahlprüfsteine von TrIQ e.V.

1. Wie verhält sich Ihre Partei zu den Forderungen von trans\* Menschen, die die Abschaffung eines Geschlechtseintrages fordern?

2. Was ist Ihre parteiinterne Haltung zu den Forderungen bzgl. einer Reform des Transsexuellengesetzes (z.B. gemäß [www.tsgreform.de](http://www.tsgreform.de))? Planen Sie, sich in der nächsten Legislaturperiode für die Abschaffung dieses bevormundenden, diskriminierungsproduzierenden gerichtlichen Verfahrens, inkl. des Begutachtungsverfahrens, und stattdessen für ein stark vereinfachtes, selbstbestimmtes und menschenrechtskonformes Verfahren der rechtlichen Geschlechtsangleichung an das Identitätsgeschlecht einzusetzen, das auf Selbstauskunft der betreffenden Person beruht und eine einfache Änderung von Vornamen und Geschlechtseintrag bei der für den Personenstand zuständigen Behörde (Standesamt) ermöglicht?

3. Wie verhält sich Ihre Partei gegenüber Community-Forderungen nach Entstigmatisierung und Depsychiatisierung von Transsexualität als Krankheit und nach gleichzeitiger, verbesserter rechtlicher Regelung und Verankerung des Rechts auf Kostenübernahme im Sozialgesetzbuch für alle persönlich als notwendig empfundenen, geschlechtsangleichenden medizinischen Maßnahmen - auch angemessene Maßnahmen im noch nicht geschäftsfähigen, aber einwilligungsfähigen Alter (z.B. Hormonblocker)?

4. Welche weiteren Maßnahmen wird Ihre Partei für eine verbesserte Gesundheitsversorgung von trans\* Menschen ergreifen? Welche Maßnahmen wird Ihre Partei ergreifen, um die soziale und ökonomische Ausgrenzung von trans\* Menschen, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt, aber auch in anderen Bereichen der gesellschaftlichen Teilhabe zu überwinden?

5. Wie wird Ihre Partei der Situation von trans\* Geflüchteten gerecht werden, um sie (auch aus vermeintlich „sicheren Herkunftsländern“) als besonders schutzbedürftig anzuerkennen, eine menschenrechtskonforme, diskriminierungs- und gewaltfreie Unterbringung sowie ihre adäquate medizinische Versorgung zu gewährleisten?

6. Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass in allen Einrichtungen, die geschlechtergetrennt organisiert sind (z.B. Gefängnisse, Krankenhäuser, Toiletten etc.), die Anliegen von nicht-binären Menschen Berücksichtigung finden, so dass eine Nutzung/Unterbringung diskriminierungs- und gewaltfrei erfolgen kann?

### **TransInterQueer e.V.**

Glogauer Straße 19  
10999 Berlin

[www.transinterqueer.org](http://www.transinterqueer.org)  
[triq@transinterqueer.org](mailto:triq@transinterqueer.org)

Tel: 030 – 61 67 529 16

### **Bank für Sozialwirtschaft**

Kto: 100 47 00 • BLZ: 100 205 00  
IBAN: DE91100205000001004700  
SWIFT/BIC: BFSWDE33BER

Vereinsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 26673 B

Mitglied im DPW: 873

Steuernummer 27/678/547 24

7. Wie steht Ihre Partei zur vollen rechtlichen Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften, inkl. des gemeinsamen Adoptionsrechts und im Steuerrecht? Hintergrund: Das gemeinsame Adoptionsrecht ist für trans\* Menschen von zentraler Wichtigkeit, da jene, die vor 2011 ihre Personenstandsänderung unter dem TSG erwirkt haben, qua Gesetz unfruchtbar gemacht wurden. Zum jetzigen Zeitpunkt sind solche, homosexuell empfindenden trans\* Menschen vom Recht auf Familiengründung ausgeschlossen.

8. Setzt sich Ihre Partei zudem dafür ein, dass Kinder rechtlich mehr als zwei Eltern haben können?

9. Wird sich Ihre Partei für eine Entschädigung von trans\* Menschen einsetzen, die vor dem 11.01.2011 den § 8 (Personenstandsänderung) des TSG in Anspruch genommen haben und sich dafür unfruchtbar machen lassen mussten? Wenn ja, welche konkreten Entschädigungsmaßnahmen wird Ihre Partei für den Verlust der körperlichen Unversehrtheit durch diese Zwangssterilisierungen ergreifen?

10. Wie verhalten Sie sich im Lichte der zuvor genannten Argumente in Bezug auf Zurverfügungstellung und Kostenübernahme für reproduktionsmedizinische Assistenz für solche Menschen (unabhängig von Partnerschaftsmodellen)?

Erstellt von TransInterQueer e.V.  
Berlin, 12. April 2017

**TransInterQueer e.V.**

Glogauer Straße 19  
10999 Berlin

[www.transinterqueer.org](http://www.transinterqueer.org)  
[triq@transinterqueer.org](mailto:triq@transinterqueer.org)

Tel: 030 – 61 67 529 16

**Bank für Sozialwirtschaft**

Kto: 100 47 00 • BLZ: 100 205 00  
IBAN: DE91100205000001004700  
SWIFT/BIC: BFSWDE33BER

Vereinsregister  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 26673 B

Mitglied im DPW: 873

Steuernummer 27/678/547 24